

Kleine Anfrage 1317

der Abgeordneten Iris Schülzke
BVB / FREIE WÄHLER Gruppe

an die Landesregierung

Bahngleise/Bahnübergänge an der B 87

Die Bahnlinie zwischen Herzberg und Luckau nach Lübben/Beeskow ist seit vielen Jahren außer Betrieb, zwischen Schlieben und Luckau wurden die Schienen entnommen.

Die Bahnübergänge bieten auf der Bundesstraße ein trauriges Bild, in den Gleisbetten haben sich erhebliche Verwerfungen entwickelt. Als Sicherung gegen Unfälle wurde die Geschwindigkeit begrenzt, zwischen Schlieben und Herzberg auf 30km/h, in Wüstermarke auf 10km/h. Der Sanierungsstau an diesen Bahnübergängen sorgt für Verärgerung bei den Kraftfahrern, ebenso in der Bevölkerung. In Schlieben wird dieser Bahnübergang bei Glätte, besonders bei Reifglätte als sehr gefährlich eingeschätzt, eben weil auch eine junge Mutter aus Schlieben, dort besonders schwer verunglückt ist.

Die Sanierung des Bahnüberganges in Wüstermarke soll voraussichtlich 2017 erfolgen, in der Antwort zur KA Landtagsdrucksache 6/2282 wurde dieser Bereich als „erhebliche Gefahrenstelle“ eingeschätzt. Im Übrigen wird auf die Verantwortung der Deutschen Regionaleisenbahn (DRE) verwiesen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wer hat die Zustimmung erteilt, dass die Schienen entnommen werden durften?
2. Ist die Bahnlinie entwidmet worden, oder ist eine Entwidmung vorgesehen?
3. Wie oft wurde die DRE aufgefordert, ihrer Verkehrssicherungspflicht nachzukommen? (Bitte auflisten!)
4. Wie oft wurden Maßnahmen der Ersatzvornahme zur Herstellung der Verkehrssicherheit angedroht, bzw. andere geeignete Maßnahmen eingeleitet um die DRE zu bewegen, ihrer Verkehrssicherungspflicht nachzukommen? (Bitte vollständig auflisten und erläutern!)
5. Wer ist für die Pflege und Instandhaltung der Andreaskreuze verantwortlich?